

Notales.

Indianapolis, Ind., den 13. Novbr. 1880.

— Zur Notiz! Die „Indiana Tribune“ erscheint Samstag, wird indessen Freitag Abend frühzeitig genug fertig gestellt, um noch mit der Post versandt werden zu können. Anzeigen, welche Sonntags Vergütungen, Veranlassungen etc. betreffen, müssen Freitag bis um 12 Uhr Mittags auf unserer Office abgegeben werden. Exemplare der „Tribune“ sind in der Buchhandlung von G. Kehler, 170 Ost Washingtonstraße, zu haben.

— Tödtet Seeschlangen. — Da die Seeschlange des Sommers zu den gewöhnlichen Tingen gehört und die fauere Gurtzeit hinter uns liegt, tauchen in den vielen Blättern und Blättchen Hygienisten auf, welche mit ihren Verhaltensmaßregeln während der rauhen Jahreszeit das Volk beglücken. Auch wir werden mit dem Strome der Zeit fortgerissen, fassen jedoch unsere Rathschläge in den wenigen Worten zusammen: Leide! Du an Erhaltung plagt Dich der Husten, so geh' zum „Großmütterchen“ dieselbe hat immer eine Tasse von Dr. August König's Ham-burger Brustthee für Dich in Ver-eischaft.

— In der am Montag abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung der Stadträte und Aldermen wurde A. L. Stoner zum Marktmeister des westlichen Marktes ernannt. Zu Inspektoren der öffentlichen Gebäude wurden folgende Herren ernannt: Peter Roulter, John Thomas, Robert Rees, Otto Hasselman und Miles Reynolds.

— Morgen, Sonntag, Abendunterhaltung der Indianapolis Harmonie in der Vereinshalle.

— Während der letzten Hälfte des vergangenen Monats hat der Senfmann 70 Personen aus unserer Stadt geholt.

— Das Scharlachfieber grassirt schon wieder sehr stark unter den Kindern unserer Stadt.

— Reed's Gilt Edge Tonic verhindert Malaria.

— Edward und Fannie Marbie wurden von Rannie Bassett auf \$5,000 Schadenersatz verklagt, weil sie bei Bekannten der Klägerin einen tugendhaften Lebenswandel der selben, in Abrede stellten.

— Dem Farmer Ferguson wurde dieser Tage ein Wagen voll Weizen gestohlen. Der Dieb wurde mit dem fuhrtwerth entdeckt welches in Sicherheit gebracht wurde, aber es gelang demselben zu entkommen.

— Reed's Gilt Edge Tonic curirt Dyspepsia.

— Der Indianapolis Viehbrauer Unterstützungsverein feiert am 23. November in der Mozart Halle sein 14. Stiftungsfest. Umfassende Vorbereitungen werden schon jetzt getroffen um den Theilnehmern des Festes einen genussreichen Abend zu verschaffen. Hoffentlich werden recht Viele davon Notiz nehmen, und der Festlichkeit beiwohnen.

— Wichtig für Apotheker. — Der für 1881 so allgemein beliebte Hamburger Familien Kalender wird in Kürze die Presse verlassen. Wir erlauben daher alle diejenigen Herren Apotheker und Medizinhändler, welche ihre Applikation noch nicht eingeleitet haben, umgehend ihren Namen nebst Angabe der Adresse an die Herren A. Vogeler & Co., Baltimore, Md., zu schicken und sich dadurch einen Vorrath der Kalender zu sichern.

— Die Harmonie wird Montag Abend in der Union Halle ein Tanzfranzösischen veranstalten. Die Unterhaltungen, welche dieser Verein veranstaltet beschränken immer allgemein, und man darf daher erwarten, daß sich am Montag recht viele Theilnehmer zu der Tanzgelegenheit einfinden.

— G. E. Hodges, Cambridge, Mich., sagt: Ich war Jahre lang mit Asthma befallen und das „Only Lung Pad“ gewährt mir sofortige Heilung. Ich kann es als das größte Heilmittel empfehlen, welches jemals hergestellt wurde. — Siehe Anzeige.

— Allgemein erregte es Erstaunen, daß sich die Firma G. S. Day & Co. dieser Tage für bankrott erklärt. Diese Leute betrieben ihr Geschäft recht großartig und sie waren auch im Schwindeln nicht kleinlich zu sein. Day steht nämlich unter der Anklage einen betrügerischen Bankrott gemacht zu haben, indem er für etwa \$15,000 Baaren in Sicherheit gebracht hat, und dadurch seine Gläubiger hinterging. Es sollte uns übrigens wundern, wenn es ihm nicht gelingen sollte, sich von der Anklage zu reinigen, denn derartige Betrügereien kommen doch täglich vor, ohne daß man den Betrüger etwas anhaben kann. Auch Herrn Day wird die dazu nöthige Geschicklichkeit nicht abgehen.

— Der Gehalt für die Lehrkräfte an den öffentlichen Schulen für den Monat Oktober belief sich auf \$10,995.47.

— Während des letzten Sommers wurde in den hiesigen Porzhäusern 338,000 Schweinen der Garau gemacht. Von dem daraus erlangten Pöschfleisch ist selbstverständlich nur eine im Verhältnis wenig kleine Quantität in Indianapolis verkauft worden.

— Heute Abend, Samstag, den 13. d., wird Ernst Kitz die Circle Park Schieß-Galerie eröffnen Seine Freunde und das Publikum überhaupt sind freundlichst eingeladen. Eingang durch den Circle Park Hotel Bar Room. — Die Zeit des Preis-Schießens wird seiner Zeit bekannt gemacht werden.

— Reed's Gilt Edge Tonic heilt Fieber.

— Wilhelm Saterfeld ist angeklagt eine Kuh gestohlen zu haben und wurde deshalb verhaftet.

— Frank Clayton wurde unter der Anklage des Diebstahls verhaftet.

— Wir haben von so großartigen Erfolgen des St. Jakob's Del's bei Fällen von Rheumatismus, Gicht, Verrenkungen, Gelenkschmerz, Zahn- und Ohrenschmerzen und anderen schmerzhaften Leiden gehört, daß wir nicht umhin können, unseren Lesern den Rath zu geben, dieses wunderbare Heilmittel stets vorrätig zu halten, denn Unfälle kommen in jeder Familie vor. Die Flasche kostet nur 50 Cents und ist in allen Apotheken vorrätig.

— Der Neger Capeland welcher unter der Anklage steht, bei der Oboerwahl zweimal gestimmt zu haben, wurde nach einem Verhör vor Bundescommissär Jordan den Großgeschworenen überwiesen.

— Im Monat Oktober wurden hier Bundessteuern im Betrage von \$108,350.44 eingenommen.

— Van Stone & Roosby Wholesale und Retail Druggisten von Toledo, O., sagen: Wir verkaufen eine große Quantität der „Excellior Kidney Pad“ und sind überrascht von den Vortheilen, welche dieselben gewähren. — Siehe Anzeige.

— George B. Fleming wurde am Mittwoch als der Polizei verdächtig verhaftet.

— Die Negerin Fanni West wurde am Mittwoch wegen Langfingerie hinter Schloß und Riegel gebracht. Sie ist angeklagt eine Kinder-Sparflasse welche \$15 enthielt von Ch. McIntire gestohlen zu haben.

— Wie kann man mit einem Dollar fünf machen? Kauf eine Flasche Kendall's „Spavin Cure“.

— Heute Abend Auser-suppe bei Mag Herrlich, 143 Ost Washington Str.

— Warum leiden Leute selbst und ihre Pferde, wenn Kendall's „Spavin Cure“ richtig angewandt alle Leiden von Menschen und Thieren entfernt. Siehe Anzeige.

— Auf dem Union Bahnhof kam vorgestern dem Reisenden Webb seine Reisetasche abhanden.

— Ein alter Mann Namens Curry, der vorgestern wegen Trunkenheit verhaftet wurde ist in der Nacht von vorgestern auf gestern im Stationshause gestorben. Er gehörte zur besten Gesellschaft beliedete sogar fünfmal in Ohio das Amt eines Richters, das Trinken war sein Ruin.

— Die ersten Berichte der Hauptziehung der Sachlichen Lotterie ergeben für mich 5000 Mark auf No. 3752, 1000 Mark No. 62753, 3000 Mark No. 62520 und 89025; weitere Berichte folgen. A. Behrendt, 122 S Illinois Str.

— Reed's Gilt Edge Tonic stellt den Appetit her.

— Die Buralität der Garfield-Gele-toren in unserem Staate beträgt etwa 6,530.

— Maggie Baird wurde für irrsinnig erklärt und wird mit ihrem kleinen Kinde im Irrenhause Unterfunkt finden.

— Die musikalische Unterhaltung, welche am Sonntag Abend zum Besten der neulich verunglückten Musiker stattfand erfreute sich eines recht guten Besuchs und die Anwesenden waren mit den Leistungen sehr zufrieden. Neben den Orchesterpielen, die abwechselnd von Weisenberg's, Vogt's, Miller's und dem Lyra Orchester zum Vortrag gelangten, haben auch die Gesangsstücke, welche vom Lieberkranz und Männerchor vorgetragen wurden sehr gut gefallen.

— Die Temperenzler unseres Staates versammelten sich am Donnerstag hier und besprachen sich darüber, wie man die Agitation erfolgreich betreiben könne. Sie mußten sich gegenseitig gestehen, daß sie in der letzten Zeit keine Erfolge errungen haben, aber trotz alledem haben sie von ihrer Zähigkeit nichts eingestanden, und bestreben sich nach wie vor für ihre herrliche Idee Propaganda zu machen.

— Sanford Caylor und G. Wallace zwei berüchtigte Buriden, die sich mit Vorliebe auf das Stehlen von Pferden verlegen, wurden vorgestern unter der Anklage des Pferdediebstahls verhaftet.

Ein Mordprozeß.

Am Montag begannen im Criminalgericht die Verhandlungen in dem Prozeße gegen den Neger Alonzo McClure, welcher unter der Anklage stand im Monat Juni den Neger John Williams und dessen Frau ermordet zu haben. Unsere Leser werden sich des Vorfalles noch erinnern, den wir seiner Zeit mittheilten. Deshalb wird es genügen wenn wir hier nur wiederholt andeuten, daß Williams nebst Frau in dem Nachbarstädtchen Lawrence wohnten und der Erstere eines Tages ermordet gefunden wurde. Die Leiche fand man im Walde während man die Frau in ihrer Wohnung fand, zwar noch lebend aber in einem fürchterlichen Zustande. Die Verlegungen, welche ihr beigebracht worden waren, waren so schlimm, daß sie nicht mehr zur Besinnung gebracht werden konnte und auch deshalb keine Aussagen von ihr entgegengenommen werden konnten. Als des Mordes verdächtig wurde nun der oben erwähnte McClure dieser Tage verhandelt.

Die Verhandlungen erregten bei Weitem nicht das Interesse, welches gewöhnlich derartige Prozesse dem Publikum abgewinnen.

Mit der Auswahl der Geschworenen schritt man rasch vorwärts und dieselben bestanden aus folgenden Personen:

John C. Elamson, Theodore Miles Henry Pope, Wm. Jones, John Collins, James G. Brown, John W. Enoch, Joseph L. Fisher, Able Evans, George W. Carr, Richard Enoch, Sam. B. Morris.

Die Zeugenaußagen, mit welchen man noch am Montag begann und welche im Allgemeinen sich nicht unbillig über den Charakter des Angeklagten aussprachen, wurden am Mittwoch beendet.

Der Zeuge Henry J. Brown sagte aus, daß er an dem Abend, an welchem der Mord verübt wurde, Williams dem Walde zureiten sah, in welchem er ermordet wurde. Die Zeugin Annie Peters will um dieselbe Zeit den Angeklagten gesehen haben, als er mit einer Flinte auf dem Rücken demselben Walde zuschritt, in welchem man später die Leiche Williams fand. Kurze Zeit nachdem McClure das Haus der Annie Peters passiert hatte, will sie auch vier Schüsse gehört haben.

Der kleine Sohn der Annie Peters bestätigte im Wesentlichen die Aussagen seiner Mutter. Er sagte, daß er an jenem Abend seiner Mutter im Garten Kirichen pflücken half und dieselben Wahrnehmungen wie sie gemacht habe.

Außerdem förderte das Zeugenverhör nichts Interessantes zu Tage, auch wurde ein klarer Beweis der Schuld des Angeklagten damit nicht erbracht. Das Verhör begann am Donnerstag Vormittag und die Reden des Staatsanwaltes und der Anwälte des Angeklagten nahmen fast den ganzen Tag in Anspruch. Die Geschworenen zogen sich gegen 4 Uhr Nachmittags zurück und waren kaum eine Viertelstunde in Berathung, als sie ein auf nicht schuldig lautendes Verdict einbrachten.

Der Freigesprochene verließ hierauf in Begleitung seiner Frau und Freunde den Gerichtssaal.

Dieser Tage wurde der Frau Eliza E. Gustin ihr vier Monate altes Söhnchen von ihrem Gatten geraubt. Derselbe bestieg sich das Kind als die Frau schlief und suchte damit das Weite. Nun erfuhr die betrubte Mutter das Gerücht, einen habes corpus Befehl zu erlassen, wodurch ihr Mann James Gustin gezwungen wird das Kind zurückzubringen. Das Gericht mag dann entscheiden, wer das größte Anrecht auf den kleinen Weltbürger hat. Seit wir Vorstehendes geschrieben, hat das Gericht zu Gunsten der Mutter entschieden. Aus Obigem ist übrigens ersichtlich, daß die Ehe des Herrn und Frau Gustin bisher keine sehr mustergültige gewesen sein muß.

Auflosung.

des in voriger Nummer erschienenen Räthfels:

Buch-e-a-u.

Richtige Aufösungen gingen uns zu von den Herren P. P. E. S.

Quittungen.

Ferdinand Berning, Bingen, Adams Co., 80-132.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$600,000; „Hamburg-Bremen“ Capital in Gold \$1,500,000 und die „Germania American“ von New York, deren Vermögen über \$2,000,000 beträgt. Herr Fr. Herz, No. 439 Süd Ost-Strasse, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkommend behandelt.

Carl Möller,

161 Ost-Washington-Str.,

MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

10ptem

H. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

H. Frank & Co.,

Fabrikanten und Händler in allen Sorten

Möbeln, Stühlen, Matratzen,

117 Ost Washington Str.,

Dem Courthouse gegenüber.

Fabrik Süd Ost Straße.

Indianapolis, Indiana.

CITY BREWERY,

Neuerbaut 1878 mit allen neuen Einrichtungen.



Peter Lieber u. Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

— Cheerlaubnischeine erlangten:

Charles W. L. Butterworth und Fannie L. Buxwell; Harrison Kemp und Rebecca Moore; Fred W. Müling und Louisa Quebling; Wm. Sammons und Sarah Kane Fletcher; Wilbur C. Bameil und Georgia A. Stewart; John Smith und W. Davidson; Henry Bolelo und Mary Elizabeth Hendrich; Charles A. Winnecke und Jennie L. Vinson; James G. Brown und Sarah Reinken; Eliza E. Miller und Mary C. Serley; Joel L. Barnhardt und Alice E. Hardesty; George Boutwell und Nettie Ball; Henry M. Scheer und Fannie Rowland; Marion Senour und Maggie Jones.

— Horace Hobard wurde für irrsinnig erklärt und fand im Irrenhause Unterfunkt.

— Wm. Dell erlangte einen Bauerlaubnischein für eine Maschinenfabrik, welche er an der Pennsylvania Straße errichten lassen will.

Nur eins das Beste

und das ist

Chickering.

Dasselbe ist 60 Jahre im Gebrauche und von allen unbefangenen Musikern in diesem Lande als auch in Europa, als das

musterhafteste in der Welt anerkannt worden. Unsere Preise sind im Verhältnisse aller.

Theo. Pfafflin & Co.

58 und 60 N. Pennsylvania Str.

— Ida Hatfield, ein junges Mädchen 215 Ost Washingtonstraße wohnhaft nahm aus Liebesgram eine Portion Morphinum, in der Absicht, in die Welt zu reisen, aus der noch Niemand Bericht erstattet hat. Es wurde ihr jedoch noch rechtzeitig ärztliche Hilfe gebracht, und sie wird sich hoffentlich jetzt wieder mit dem Leben und seinen Unannehmlichkeiten versöhnen.

A. L. WRIGHT & CO.,

Nachfolger von Adams, Mansur & Co.

Groß- und Klein-Händler in

Teppichen, Rouleaux und Tapeten.

Unter Lager, welches das größte im Staate ist, wird durch tägliche Einkäufe neuer Waaren für das Herbst-Geschäft vervollständigt und bieten wir besonders günstige „Bargains“.

A. L. Wright & Co., 47 & 49 Süd Meridian-Str.

William Anthor, deutscher Verkäufer.